Europäisches Parlament
2019-2024

Ausschuss für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten

2023/2143(DEC)

13.11.2023

ENTWURF EINER STELLUNGNAHME

des Ausschusses für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten

für den Haushaltskontrollausschuss

zur Entlastung für die Ausführung des Haushaltsplans des Europäischen Zentrums für die Förderung der Berufsbildung (Cedefop)
(2023/2143(DEC))

Verfasserin der Stellungnahme: Romana Tomc

PA_NonLeg

VORSCHLÄGE

Der Ausschuss für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten ersucht den federführenden Haushaltskontrollausschuss, folgende Vorschläge in seinen Entschließungsantrag zu übernehmen:

– unter Hinweis auf den Jahresbericht des Europäischen Rechnungshofs über die Ausführung des EU-Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2022,

– unter Hinweis auf den Jahresbericht des Europäischen Rechnungshofs über die Agenturen der EU für das Haushaltsjahr 2022,

– unter Hinweis auf den konsolidierten jährlichen Tätigkeitsbericht 2022 von Cedefop,

1. bringt seine Zufriedenheit darüber zum Ausdruck, dass der Erklärung des Europäischen Rechnungshofs zufolge die der Jahresrechnung des Europäischen Zentrums für die Förderung der Berufsbildung (Cedefop) für das Haushaltsjahr 2022 zugrunde liegenden Vorgänge rechtmäßig und ordnungsgemäß sind und die Finanzlage der Stiftung zum 31. Dezember 2022 sachgerecht dargestellt ist;

2. stellt fest, dass der sich Haushalt von Cedefop für das Haushaltsjahr 2022 auf 26 Mio. EUR (25 Mio. EUR im Jahr 2021) belief[1]; bringt seine Zufriedenheit darüber zum Ausdruck, dass Cedefop – mit einer Gesamthaushaltsvollzugsquote von 99,98 % – im Grunde alle verfügbaren Mittel eingesetzt hat;

3. würdigt die Arbeit von Cedefop, das durch Forschungsarbeiten, Analysen, technische Beratung und Sachverstand zur Politikgestaltung in den Bereichen Berufsbildung, Kompetenzen und Qualifikationen beiträgt;

4. stellt fest, dass die hohen Inflationsraten und die damit verbundene Anpassung der Dienstbezüge mit einer Erhöhung der Dienstbezüge über die ursprünglichen Projektionen hinaus sowie eine Erhöhung des Gewichtungsfaktors dazu geführt haben, dass die Flexibilität bei der Sicherung zusätzlicher Ressourcen für das Kerngeschäft beschränkt war;

5. würdigt den Einsatz von Cedefop für das Europäische Jahr der Jugend und die erfolgreiche Umsetzung der Veranstaltung „Junge Menschen zuerst! Politische Maßnahmen in den Bereichen Beschäftigung, Kompetenzen und Soziales, die in Zeiten der Unsicherheit für junge Menschen in Europa von Nutzen sind“, die es gemeinsam mit Eurofound leitete, an der fünf Agenturen beteiligt waren und die im September 2022 vom Europäischen Parlament ausgerichtet wurde;

6. bedauert, dass der Rechnungshof einige Probleme im Zusammenhang mit Zahlungen festgestellt hat, die Cedefop an zwei von ihm beschäftigte abgeordnete nationale Sachverständige geleistet hat; begrüßt, dass Cedefop beabsichtigt, seine Regelung dahingehend zu ändern, dass abgeordnete nationale Sachverständige, die ihren Wohnort

[1] Diese Zahlen über den Haushaltsplan stammen aus dem Jahresbericht des Rechnungshofs über die Agenturen der EU für das Haushaltsjahr 2022 und beziehen sich auf die im Laufe des Haushaltsjahres insgesamt verfügbaren Mittel für Zahlungen.

wechseln und nach Thessaloniki ziehen müssen, Anspruch auf Zulagen haben, da dies auch für die Gleichbehandlung der abgeordneten nationalen Sachverständigen unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit sorgen würde;

7. begrüßt, dass Cedefop alle Maßnahmen, die aufgrund der Bemerkungen des Rechnungshofs im Zusammenhang mit der Ausführung des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2021 ergriffen wurden, abgeschlossen hat;

8. empfiehlt auf der Grundlage der vorliegenden Informationen, dem Exekutivdirektor des Europäischen Zentrums für die Förderung der Berufsbildung Entlastung für die Ausführung des Haushaltsplans von Cedefop für das Haushaltsjahr 2022 zu erteilen.